

Zur Nomenclatur der Chalcididen-Genera.

Von Prof. Dr. K. W. v. Dalla Torre in Innsbruck.

In keiner Familie der Hymenopteren bietet die Wahl und begründete Annahme der Genusnamen so grosse Schwierigkeiten, wie bei den Chalcididen. Ganz abgesehen von der unzulänglichen Diagnosticirung vieler Genera, die ohne jegliche Vergleiche mit bereits bekannten in die Wissenschaft eingeführt wurden und die nun mehr oder weniger unterstandslos von Jahr zu Jahr, von Buch zu Buch weitergeschleppt werden, spielen in dieser Gruppe auch Schreib- und Druckfehler (*Smiera*, *Elachertus* etc.), Genusnamen ohne typische, ja ohne Angabe einer Species überhaupt publicirt (Dahlbom, Motschulsky, Förster), Genusnamen mit gleichem Namen und ablautenden Endungen (*Coelopisthia* Först. und *Coelopisthu* Thoms. u. s. w.) eine gar nicht zu unterschätzende Rolle. Auch der Umstand fällt schwer in die Wagschale, dass bis auf den heutigen Tag herauf neue Genera beschrieben, aber mit Namen versehen werden, welche längst schon in der Zoologie vergeben sind (z. B. *Brachycrepis* Ashm., *Coelops* Kriechbaumer u. s. w.) neben einer Anzahl solcher Namen, die überhaupt nie eine Existenzberechtigung hatten, da sie bei ihrer Aufstellung bereits früher schon in anderen Thiergruppen angewendet worden waren. Eine andere Schwierigkeit macht der Umstand, dass zwei ganz hervorragend werthvolle Arbeiten. C. G. Thomson's „Hymenoptera Scandinaviae“ Tom. IV, P. 1 und G. Mayr's „Die europäischen Encyrtiden“ etc., Wien 1875, in demselben Jahre 1875 erschienen, so dass auf die in denselben aufgestellten Gattungen das Prioritätsprincip keine Anwendung finden kann, wohl aber die Conuenienzfrage von Fall zu Fall zu stellen ist (z. B. *Prionomitus* Mayr und *Microterys* Thoms.). Den grössten Antheil an dieser nomenclatorischen Verwirrung aber hat Förster, der in seinen „Hymenopterologischen Studien“ Genusnamen neu einführte, die zum Theil schon bekannte Genera deckten, zum Theil mit bereits bestehenden im Thier- und im Pflanzenreiche collidirten und aus letzterem Grunde nachträglich wieder verworfen und durch andere Namen ersetzt wurden; ja selbst ähnlich lautende Genusnamen wurden deshalb durch andere umgetauscht und so entstand eine Nomenclatur, die oft zwei bis drei Namen für denselben Begriff benutzt, wo bereits der erste genügt hätte. Nachdem man nun in dieser Beziehung übereingekommen ist, dass

sich gleichlautende Namen in der Zoologie und Botanik nicht ausschliessen, und dass in Bezug auf die Endung die denkbar grösste Freiheit und in Bezug auf die Anwendung die denkbar konservativste Richtung einzuschlagen ist, so mag hier eine alphabetische Liste der in diesen Beziehungen in Frage kommenden revidirten Genusnamen mit der Motivirung ihrer Aufstellung resp. ihrer Einziehung folgen; sie bildet die Basis der Genusnomenclatur des V. Bandes meines Catal. Hymen., wo selbstverständlich auch die zugehörigen Arten aufgeführt sind. *Ageniaspis* Dahlb. (1857) ist prioritätsberechtigt vor *Holcothorax* Mayr (1875).

Arthrolysis Först. (1856) ist prioritätsberechtigt vor *Picroscytus* Thoms. (1878).

Asaphes Walk. (1834) bleibt bestehen, da das Trilobiten-genus *Asaphus* Brongn. (1822) heisst und die beiden gleichnamigen Pflanzengenera nicht in Betracht kommen; somit ist *Isocratus* Först. (1856) als Synonym zu setzen.

Ashmeadia How. (1889) entspricht der *Rileya* Ashm. (Juni 1888); die *Rileya* How. (October 1888) hat *Chrysoplatycerus* How. zu heissen; nur so ist der Fall aus der Welt zu schaffen.

Brachista Walk. (1851) kann neben *Brachistes* Wesm. bleiben; *Brachysticha* Först. (1856) kommt als Synonym hinzu.

Brachycrepis Ashm. (1888) non Leconte (1853) nenne ich **Bubekia** m.

Calypso Hal. (1843) fällt wegen des gleichnamigen Crustaceengen-
genus *Calypso* Risso (1816) — doch nicht wegen der Orchideengattung *Calipso* Sal. (1803); dafür tritt *Euryo-
phrys* Först. (1856) ein.

Chaetostricha Walk. (1851) darf weder in *Chaetosticha* Först. noch *Chaetostrix* Först. (1856) abgeändert werden.

Chrysoplatycerus How. (1889) ist für *Rileya* How. (October 1888) non Ashm. (Juni 1888) einzusetzen.

Coelops Kriechb. (1894) ist wegen *Coelops* Blyth. (1849) neu zu benennen; ich nenne sie dem Autor zu Ehren **Kriechbaumerella** m.

Colax Curt. (1827) fällt wegen *Colux* Hübn. (1816) und *Colax* Wied. (1824) und hat *Metopopachia* Westw. (1840) em. dafür neu einzutreten, denn auch *Gnatho* Curt. (1829) ist längst vergeben (Illiger 1807, Klug 1810).

- Cryptoprymna* Först. (1856) ist an Stelle von *Prosodes* Walk. (1833) non Eschsch. (1829) zu setzen.
- Dinocarsis* Först. (1856) ist vor *Euscapus* Dahlb. (1857) prioritätsberechtigt.
- Ectroma* Westw. (1833) ist vor *Aglyptus* Först. (1856) prioritätsberechtigt.
- Eucomya* Först. (1856) bleibt trotz des Liliaceengenus *Eucomis* L'Hér. bestehen; die Aenderung *Comys* Först. (1856) war ganz überflüssig.
- Eunotus* Walk. (1834) nec Dej. (1833) ist in *Megapelte* Först. (1856) unzuändern.
- Eupelminus** m. nenne ich *Urocryptus* Westw. (1840) non Temm. (1838).
- Eusandalum* Ratzb. (1852) ist gegen *Ratzeburgia* Först. (1856) prioritätsberechtigt.
- Ganahlia** m. nenne ich die Sect. 2 des Genus *Derostenus* bei Thomson (1878): „*alae metacarpo pone stigma abrupto; collare haud discretum; clypeus apice haud rotundato-producto*“ mit den Arten *G. parviclava* (Thoms.), *G. abrupta* (Thoms.), *G. lucens* (Thoms.) und *G. clavicornis* (Thoms.). Die coordinirten Genera sind: *Derostenus* (= Coh. 1), *Chrysocharis* (= Coh. 2), *Omphale* (= Coh. 3 b) und *Secodes* (= Coh. 3 bb) *Closterocerus* (= Coh. 4) und *Holcopelte* (= Div. 2).
- Halidea** Först. (1856) wurde in demselben Jahre mit *Halidaia* Egg. und *Halidaya* Rond. aufgestellt, somit ist keiner von allen drei Namen prioritätsberechtigt; ich nenne daher die Förster'sche Hymenopteren-Gattung **Halidayella** m. „Wenn *Halidea* zweifellos nach dem englischen Personennamen Haliday gebildet wurde, so ist die orthographische Berichtigung in *Halidaya* unbedingt erforderlich. Ein Personennamen wird nämlich falsch geschrieben, wenn ein oder mehrere Buchstaben ausgelassen oder durch andere ersetzt sind. Der Grund zu einer Transcription des Namens Haliday liegt nicht vor, weil die Sprache, welcher der Name angehört, eine feststehende lateinische Schreibweise besitzt.“ (F. E. Schulze i. l.)
- Halictoptera** Spin. (1811) non Haliday (1839!) ist synonym und prioritätsberechtigt vor *Pachylarthrus* Westw. (1832), *Phacostoma* Nees (1834) und *Phagonia* Curt. (1832).

- Heteroxys** Westw. (1833) aus *Etroxis* emendirt, in *Aetroxys* Walk. (1872) corrumpt, ist dem gleichalterigen Namen *Gastracantha* Westw. (1833) als vom Autor selbst verworfen vorzuziehen.
- Homalotylus** Mayr (1875) und *Nobrimus* Thoms. (1875) sind synonym und gleichalterig. Welchem Namen gebührt der Vorzug? Der erste Autor beschrieb drei, der zweite vier Arten; die Amerikaner wählen den ersten Namen und aus Convenienzgründen folge auch ich ihrem Beispiele. *H. Eitelweini* Ratzb. ist dem *H. apicalis* Dalm. nicht synonym.
- Howardia** m. ist auf *Bothriothorax Peckhamii* Ashmead, Trans. Amer. Entom. Soc. XIII. 1886, pag. 132 n. 34. *Comys?* *Peckhamii* Howard, Proc. U. S. Nat. Mus. XVII. 1895, pag. 611 basirt; sie unterscheidet sich von *Eucomys* Först. = *Comys* Först. durch den Mangel der Haarbüschel am Scutellum.
- Hypirbius** Först. (1878) non Stål (1867) ist in **Foersterella** m. umzuändern.
- Hyperteles** Först. (1856) bleibt trotz der gleichnamigen Portulaceen-Gattung E. Meyer's; *Oxymorpha* Först. (1856) ist ein Synonym hiezu.
- Iso soma** Walk. (1832) soll wegen der gleichnamigen Gattung Billberg's (1820) eingezogen werden; da dessen Namen aber der Diagnose entbehren, so mag sie beibehalten werden.
- Lelaps** Walk. (1843) kann neben *Laelaps* Koch (1835) bestehen. Geheimrath F. E. Schulze, den ich in dieser Angelegenheit interpellirte, schreibt mir darüber: „Hat Walker keinerlei Angaben darüber gemacht, dass er seinen Gattungsnamen *Lelaps* von *λεῖλαψ* ableitet, so scheint es mir nicht zweifellos festzustehen, dass er das Wort falsch geschrieben bzw. in fehlerhafter Weise transscribirt hat und ein Grund zu einer Berichtigung in der Schreibweise liegt dann nicht vor. In solchem Falle halte ich im Sinne der conservativen Richtung unserer modernen Nomenclatur möglichste Vorsicht für geboten.“
- Metamorphia** Walk. (1862) non Hübn. (1805--24) ist **Bootania** m. zu nennen.
- Micromelus** Walk. (1833) ist wegen *Micromelum* Blume (1825) nicht zu ändern; *Baeotomus* Först. (1856) ist ein

Synonym hiezu.

Microterys Thoms. (1875) ist gleichalterig und synonym mit *Prionomitus* Mayr (1875); ich ziehe ersteren Namen vor, da Thomson 24, Mayr nur eine Art beschreibt.

Mira Schellenberg (1803) hat vor *Dicelloceras* Menzel (1855), *Euriscapus* Först. (1856) und *Lonchocerus* Dahlb. (1857) die Priorität.

Myrmecopsis Walk. (1866) non Newm. (1850) ist **Myrmecomimesis** m. zu nennen.

Notaspis Walk. (1834) non Herm. (1804) muss in **Notaspidium** m. verändert werden.

Oligosthenus Först. (1856) wurde zugleich mit *Glyphomerus* Först. (1856) publicirt und letzterer Name — eigentlich ganz zwecklos wegen *Glyptomeres* Müll. (1856) fallen gelassen. Da der Autor selbst in derselben Publication diese Veränderung vornahm und neue Arten unter dem vorgeetzten Namen beschrieben wurden, mag die Veränderung acceptirt werden.

Omphale Hal. (1833) und *Smaragdites* Westw. (1833) sind synonym und gleichalterig. Ersterer Name verdient wegen der grösseren Artenzahl den Vorrang.

Ophioneurus Ratzb. (1852) ist *Lathromeris* Först. (1856) vorzuziehen.

Ormyrus Westw. (1832) = *Cyrtosoma* (Curt.) Perr. (1840) = *Periglyphus* Boh. (1833) = *Siphonura* Nees (1834). Die Combination Thomson's *Ormyrus* (1832) *gastris* Boh. (1833) ist gegen *O. punctiger* Westw. (1832) nicht statthaft.

Panthalis Cam. (1888) kann wegen *Panthalis* Kinb. (1854) nicht bleiben; ich nenne die Gattung **Cameronella** m.

Pegopus Först. (1856) muss für *Prosopon* Walk. (1837) non Meyer (1835) angenommen werden.

Phaenodiscus Först. (1856) ist für *Discodes* Först. (1856) wegen *Discoides* Ren. und *Discoides* Klein berechtigt.

Polycelis Thoms. (1878) ist wegen *Polycelis* Ehrh. nicht annehmbar; Ashmead hat den Namen wohl unbewusst in *Polyscelis* verwandelt (Journ. Cincinnati Soc. Nat. Hist. XVII. 1894, pag. 52), und so mag es bleiben! Also **Polyscelis** m.

Polychroma Westw. (1874) ist wegen *Polychroma* Dej.

- (1833) in **Polychromatium** m. zu verwandeln.
- Polycystus** Westw. (1844) wird von Ashmead irrig *Polycyrtus* geschrieben (Trans. Amer. Entom. Soc. XXIII. 1896, pag. 230).
- Prionomastix** Mayr (1875) und *Liocarus* Thoms. (1875) sind gleichalterig und synonym, ich ziehe den ersten Namen vor, da bereits Ashmead unter demselben schon eine neue Art beschrieben hat.
- Psilocera** Walk. (1833) = *Dichalysis* Först. (1856) = *Eupsilocera* Westw. (1840) = *Metopon* Walk. (1834) darf neben *Psilocerus* Meig. (1831) bestehen.
- Pterothrix** Westw. (1833) em. aus *Pteroptrix* ist mit *Gyrolasia* How. synonym; *Gyrolasia* Först. = *Pteroptrix* Först. (1856) non Westw. (1840). Cf. Howard, Revis. Apheliniae N. Amer. 1895, pag. 17.
- Pirene** Hal. (1833) kann neben *Pirena* Lam. (1812) bestehen; allerdings sind beide von *πειρήνη* abgeleitet; wird dies nicht acceptirt, so muss *Corynocere* Nees (1834) dafür eintreten.
- Semiotellus** Westw. (1840) ist für *Semiotus* Walk. (1834) non Eschsch. (1829) und für *Stictonotus* Först. (1856) einzuführen.
- Stenocera** Curt. (1836) ist wegen *Stenocera* Brullé (1834) zu verwerfen; ich nenne sie **Stenoceroides** m.
- Sternodes** Dest. (1891) ist wegen *Sternodes* Fisch. (1837) in **Destefania** m. umzuändern.
- Thysanus** Walk. (1840) ist beizubehalten, trotz der Pflanzengattung Joao de Loureiro's; *Plastocharis* und *Triphasia* Först. (1856) sind synonym.
- Tomocera** How. (1881) darf neben *Tomocerus* Er. bestehen, zur Einführung des Namens *Dilophogaster* How. (1886) liegt kein Grund vor.
- Torymus** Dalm. (1820) müsste wohl dem Namen *Callimome* Spin. (1811) weichen, doch vergl. Mayr, Verh. Zool.-Bot. Ges., Wien, XXIV. 1874, pag. 86.
- Trichomalus** Thoms. (1878) wird durch *Trichomallus* Luc. (1868) nicht ausgeschlossen. (*τριξ-μαλός*; *τριξ-μαλλός*).
- Urolepis** Walk. (1846) bleibt trotz der gleichnamigen Eupatoriaceen-Gattung Decandolle's, und *Halizoa* Först. (1856) ist dessen Synonym.